



Handwritten text on the spine, possibly in Latin or German, including the word "Hundert" and "Kocher".



Sammelband. Lex. 200

Eyn Sermon vō der
Betrachtūg des heyligen leydes Chri-
sti. D. Martini Luther tzu Zwitter-
bergk.



I.

Zum Erste. bedencken etlich das leyde Christi also/das sie vber die Inden tzornig werden/singen vñ schelten vber den armen Judas/Vnd lassen es also gnug sein/gleich wie sie gewont/andere leuth tzu clagē vnd yre widdersacher vordammē vñ vorsprechen/das mocht wol nit Christ^o leyden/sondern Judas vnd der Juden boszheit bedacht heyszen.

2.

Zum Andern. habē etlich angetzeigte mancherley nutz vñ frucht/so aus Christ^o leyden betrachtūg kōmen/dartzu gehet yre ein spruch/S. Albert zugeschryben/das es besser sey/Christ^o leyden ein mal obenn hyn vber gedacht / Dā ob mā ein gantz iar fastet / alle tag ein Psalter betet zc. Dem folgen sie/blind da hyn/vnd geraten ebenn wider die rechte frucht des leydens Christi/dan sie das yre darynnen suchen/darūb tragē sie sich mit bildelein vñ buchlein/briffen vnd creutzen/auch etlich so ferne faren/das sie sich/vor wasser/eyszen/feur/vnd allerley ferlickeit tzu sicheren vormeynen/vnd also Christ^o leyden/ein vnleydē in yn wirckē soll/wyð sein art vñ natur.

3.

Zum Dritten. habenn sie ein mitleyden mit Christo/yn tzu clagen/vñ tzu beweynē/als eynen vnschuldigē menschē/gleich wie die weyber/die Christo von Jerusalem nach folgetē/vñ vō ym gestrafft wurde/ Sye solten sich selbst beweynē/vñ ire kinder. Der arth seind /dye mitten yn der passion/weyt auß reyszen vñ von dem abschied Christi tzu Bethania vñ vō der Junckfrawē Mariē schmerzē/vil eintragē/vñ kōmē auch nit weyter / Da kumpt es/dz mā die passiō so vil stūdt vortzeugt/weis got ab es mehr/tzum schlaffen ad zum wachē erdacht ist. In dysse rotte gehorē auch die/die er lernet/wie grosse fruchte die heilige messe habe/vñ yrer einfeltigkeit nach/achtē sye es gnug wie sie die messe horē/dahyn mā vns furt/durch etlicher lerer spruch/dz die messe/ope opati/nō opere ope

rantis / vō ir selber / auch an vnser vordinst vñ wirde / ange
nem sey / gerad als were dz gnug. So doch die messe nith
ymb yr selbst wirdikeit / sondern vns tzu wirdigen ist ein
gesetzt / sondlich ymb des leydēs Christi willē / tzu beden
cken. Dan wo dz nit geschicht / so macht man aus d mess
se ein leiplich vnfruchtbar werck / es sey an im selbst wye
gut es mag / dā was hilfft dichs / dz got / got ist wā er dir
nit ein got ist? Was ist es nutz / dz esszē vnd trinckē an ym
selbst / gesund vñ gut ist / wan es dir nit gesund ist? Vñ tzu
besorgē ist / das man es mit vilen messen nit besser macht /
wan man nit die rechte frucht darinnen sucht.

*factum de abas
considerationis iustit
nie dñ: Nunc de ve
H. - 4/10*

Zum Vierde. Die bedenckē dz leydē Christi

recht / die yn also ansehē / dz sie hertzlich dar fuer erschreckē
vñ yr gewissen gleych sincket / in ein vorzagē. Dz erschreckē
sol da her kōmen / dz du siehst / den gestrengē tzorn vnd vn
wanckelbarn ernst gotis / vber die sund vñ sundere / dz er
auch / seinē eynigē allerliebste sun / hat nit wollē die sunder
loß gebē / er thette dan fuer sie ein solche schwere pusz / als
er spricht durch Isaiā. liij. Vmb der sund willenn / meyns
volck's / hab ich in geschlagē. Was wil den sundern begen
wan das libste kindt also geschlagē wirt? Es mus ein vn
sprechlicher vntreglicher ernst da seyn dem so ein grossze vn
messliche person entgegē geht / vñ do fuer leydet vñ stirbt /
vñ wan du recht tieff bedenckest / das gottis sun / die ewi
ge weiszheit des vaters / selbst leydet / so wirstu wol erschre
cken / vns ye mehr / ye tisser.

Zum funfftem. Das du dir tieff ein bildest.

vñ gar nicht tzuweyffelst / du seyest der / d Christi also mar
teret / dan dein sund habēs gewiszlich gethan / also schlug
vñ erschreckt Sanch Peter act. ij. die Judenn gleich wye
ein donnerschlagē / da er tzu yn allen yn gemein sprach / yr
habt yn gecreutziget / das dreytausent / den selbenn tag er
schreckt / vnd tzappelnd / tzu den Apostolen sprach / o lie
ben bruder / was soln wir nun thun? zc. Drumb / wan du

See

A ij



die negel Christi sichst/durch sein hend dringenn/glawb
sicher das dein werck seind / sichstu sein dome kronn /
glaub/es sein dein bosz gedancken zc.

3.

*Alles was ist
ein erbst
von ihm*

Zum Sechste nun sich. vna Christus ein dor-
ne sticht/da solten dich billich/mehr dan hunderttausent
dornē stechē/ia ewiglich solten sie dich also / vnd vil erger
stechen. Wo Christo ein nagel/sein hend add fuesz durch
martert/soltestu ewig solch vn noch erger negel erleyden/
also dan auch gescheen wirt/denen / die Christus leyde
an yn lassen vorlore werde/dan dyser ernster spigel/Chri/
stus/wirt nit ligenn noch schimpffen. Was er antzeygt/
muß also sein vberschwenclich.

7.

*Nach dem
I. v. m.*

Zum Siebenden. ein solchē erschreckē nam
Sant Bernhard daraus/Da er sprach. Ich meynet/ich
were sicher/wyste nichts/vō dem ewigē vrteyl/dz ym hy/
mell vber mich gangen war. Bis das ich sach/dz der ey/
nige gotis sun sich mein erbarmet/erfur trit/vnd yn das
selb vrteyll/sich fuer mich ergibt Dwe/es ist mir nit meer
tzu spielē/vn sicher tzu sein. Wan ein solcher ernst da hyn/
den ist. Also gebot er den weybern/weynet nit vber mich/
sondern vber euch selbst/vnd vber ewer kinder. Vnd sagt
vrsach/dan thut man also dem grunē holtz/was wil mit
dem durren geschehen? als solt ersagen/aus meiner mar/
ter lernet was yr vordynet/vnd wy es auch gehn soll/dan
hye ist es war/dz ein klein brecklein geschlagē wirt/dem
grossen hūd tzu schreckē. Also hat d Prophet auch gesagt
Es sollen sich selbst vber yn clagen all geschlecht der erden
spricht nit/sie sollen yn clagen/sondern sich selbst vber yn
clagen. Also erschrocken auch die. Act. ij. Wye oben gesagt
Das sie tzu den Apostelen sagten/O bruder/was sollen
wir nun thun. Itē also singt die Kirche. Ich wil fleissig
dar an gedencke vn so wirt in mir vorschmachtē mein sele.

18



5

Zum achten. In diesem punct mus man sich gar woll vben/dan fast der nutz des leydens Christi/gar daran gelegen ist/das der mensch tzu seins selb erkentnisz kumme/vnd fuer ym selbst erschrecke vnnnd tzur schlagenn werde/Vnnnd wu der mensch nit da hyn kommet/ist ym dz leyde Christi noch nit recht nutz wordenn/dan das eygene/natürlich werck des leidens Christi/ist dz es im den menschem gleych formig mache/das wye Christus am leyb vnd sele iamerlich in vnsern sunden gemartert wirth/mussen wir auch ym nach also gemartert werdenn in gewissen von vnsern sunden. Es geht auch hye nit tzu / mit vielen worten/sondern mit tieffen gedancken vnnnd gros achtung der sunden. Nym ein gleychnis/wan ein vbeltheter wurde gerichtet/darumb das er eynes furstenn odder kunigs kynd erwurget hette/vnd du sicher werst/singest vnd spieltest/als werst du gantz vnschuldig/bis das mā dich schrecklich angriffe/vnd dich vber wunde/du hettest den vbeltheter dartzu vormogt. Sich hye wurd dir / dye welt tzu enge werden/sonderlich wan das gewissenn dir auch abefiele. Also vil engster sol dir werde. Wan du Christus leyden bedenckst. Dan die vbeltheter die Jude/wye sie nu goth gerichtet vnd vertrieben hat/seind sie doch delner sunde dyner gewest/vnd du bist warhafftig / d durch seyn sunde goth seynen sun erwurget vnd gecreutziget hat wye gesagt ist.

Verbi Similitudo

Zum Neundē. wer sich so hart und doire empfindt das yn Christus leyden nit also erschreckt/vnnnd yn sein erkēnis furet/der soll sich furchtē/dan do wirt nit anders aus/dem Bild vnd leyden Christi mustu gleychformig werde/es geschee in dem leben add in d hellen/tzum wenigsten/mustu am sterben vn segfexer yn das erschrecken fallen/vnnnd tzitteren/byben/vnnnd alles fulen / was Christus am Creutz leydeth. Nu ist grausam ym todt/

Opdy vt exp^o passio nos terz

A iij



peth tzu warten. ¶ Darumb soltu got bitten/das er dein hertz erweiche/vnd lasse dich fruchtbarlich Christus leyden bedencken/das es auch nit muglich ist/das Christ⁹ leyden von vns selber mug bedacht werdenn gruntlich/got senck es dan in vnser hertz. Auch nach dise betrachtung noch kein andere lere dir drum gebenn wirt/das du salt frisch von dir selb drauffallen/dasselb tzu volnbringē/sondern tzuuor gottis gnaden suchen vnd begerē/das du es durch sein gnad/vnd nit durch dich selb volnbringst/dan daher ist es kommē/das die/die obenn angetzeigt seind/Christ⁹ leyde nicht recht handeln/dan sye got nit drüb anruffen/sondern aus yren eygen vornugen/eygene weysze dartzu erfunden/gantz menschlich/vnd vnfruchtbarlich damit vmbgehen.

7 **Zum Zehenden. wer also gottis leyden eyu**

tag/ein stund/ia ein virtel stund bedecht/von dem selben wollen wir frey sagen/das es besser sey/dan ob er ein gätz iar fastet/alle tage ein psalter bettet/ia das er hundert messen hoeret/dan dyses bedenckenn wandelt den menschen wesenlich/vnd gar nah wye die tauffe/widderumb newgebiret. Dye wircket das leyden Christi sein rechtes naturlich edels werck/erwurget den alten Adam/vortreibt alle lust/freud vñ tzuuorsicht/die man habē magt vō creature/gleich wy christ⁹ vō allen/auch vō got vorlassen war.

8 **Zum Eylffte. Dye weil dan solch werck nit**

in vnser handt ist/szo geschicht es/das wir es tzu weylen bitten/vnd erlangen es doch nit/tzu der stund/dennoch sol man nit vortzagen odder ablassen. Zu weylen kumpt es das wir nit drum bitten/wye got dan weys vnd wil dan es wil frey sein/vnd vngefangenn. Da wirt dan der mensch betrubt yn seynem gewissen/vnd misselt ym selbst vbel/yn seynem lebenn. Vnd magt wol sein/das er nit weysz/das Christus leyden/yn ym solchs wircket/daran

335
er villicht nit gedencckth/gleich wye dye andern/fast an
Christus leyden gedenccken/vnd doch nit yn yr selbst ers
kentnis draus kummen. Bey ienen ist das leyden Christi
heymlich vñ warhafftig. Bey dysen scheinbarlich/vñ be
triglich/vñ der weysze nach/got offt das blat vñwent/dz
die nit dz leyden bedencken die es bedencken/vñ die messe
horen die sie nit horen/vnd die nit horen dye sie horen.

Zum zwelfften. bis her sein wir yn der mar-

ter wochen gewesen/vnd den Karfreitag recht begangen.
Nu kummen wir tzu dem Ostertag/vnnd aufferstehung
Christi. Wan der mensch also/seynes sund gewar wordē/
vnd gantz erschreckt yn im selber ist. Musz man acht habē
das die sund nit also/ym gewissen bleyben/es wurde ge
wisz ein lauter vortzweyffeln draus. Sondern gleich wye
sie aus Christo geflossen/vnd erkandt worden seindt/sz
mus man sie widder auff yn schutten/vnd das gewissen
ledig machē. Darumb/sich yhe zu/das du nit thuest/wy
die vorkerten menschen/die sich mit iren sundenn ym her
tzen beyssen vnd fressen/vnnd strebenn darnach/das sye
durh gutte werck/adder gnugthuung/hyn vnd her lauff
fen/odd auch mit ablas/sich eraus erbaytē/vnd der sūdē
loß werden mugen/das vnmuglich ist. Vnd leyder weyt
eingerissen ist/solche falsche tzuuorsicht der gnugthuung
vnd walfarten.

Zum Dreyzehēde. Dan wirffestu dein sun-

de von dir/auff Christum/wan du festiglich gleybft/dz
seine wunden vnd leyden/seyn dein sunde/das er sie trage
vñ betzale/wie Isa. liij. sagt. Got hat vnser aller sund auff
yn gelegt/vnd San. Petrus. Er hat vnser sund yn seynē
corper getragen/auff dem holtz des creutzs. S. Paulus.
Got hat in gemacht/tzu eynem sunder/fuer vns/auff dz
wir durch yn/rechtfertig wurden. Auff dysze vñ der gley
chen spruch/mustu mit gantzem wag/dich vorlassenn/sz

*Nota iste
primus apud
romanos ad
Ept. reuerce
noch*

18

Et ita silit

vil meher/so hertter dich dein gewissen martert. Dan wo du das nit thuest/sondern/durch deine rewe vnnnd gnugs thuung/dich vornissest tzu stillenn / so wirstu nimmer meher tzu ruge kummē/vnd must tzu letzt doch vortzwey felen. Dan vnser sund/wan wyr sie yn vnserm gewissen handeln/vnd bey vns lassen bleyben/yn vnserm hertzen ansehen/so seind sie vns vil tzu starck/vnd leben ewiglich/Aber wen wir sehen/das sie auff Christo ligen/vnd er sie vberwindet durch sein aufferstend /vnd wir das kecklich glauben/so seind sie todt/vnd tzu nichte wurden/dan auff Christo mochten sie nit bleyben/sie seind durch seine aufferstehend vorschlungen/vnd sichst itzt keyne wundē kein schmerzen an ym/das ist/keyner sunde antzeygung. Also spricht S. Paulus. Das Christus gestorben ist/vmb vnser sund/vnd aufferstanden vmb vnser gerechtikeith/das ist/yn seynem leyden macht er vnser sund bekant vnnnd er wurget sie also/aber durch sein aufferstehē/macht er vns gerecht vnnnd losz/von allen sunden/so wir anders/das selb glauben.

Zum Vierzehenden. wan du nun nit magst

glauben/so saltu wie vorhyn gesagt/Got drum bittenn/dan diser punct ist auch allin in gottis handt frey/vnnnd wirdt auch gleych gegeben/tzu weylē offentlich/tzu weylē heymlich/wie von dem punct des leydens gesagt ist.

1. Magst dich aber da tzu reytzen. Zum ersten/nit das leyden Christi meher an zusehen (dan das hat nu sein werck gethan/vnd dich erschreckt) Sondern durch hyn dringē vnd ansehē sein freuntlich hertz /weye voller liebe dz gegē dir ist/die yn da tzu tzwingt/das er dein gewissen/vnnnd dein sund so schwerlich tregt. Also wirt dir das hertz gegen ym süssze/vnnnd die tzuuorsicht des glaubēs gestercket
2. Darnach weytter steyg durch Christus hertz/czu gottis hertz/vnd sich das Christ^o die liebe /dir nit hette mocht ertzeygē/wan es got nit het gewolt/yn ewiger liebe habē

den Christus mit seiner lieb gegen dir gehorsam ist. Da wirstu finden / das gotlich guth vatter hertz / vñ wie Christus sagt / also durch Christum tzum vatter gezogen / da wirstu dan vorstehenn den spruch Christi / Also hat goth die welt geliebt / das er seynen eynigē sun vber gebē hat ze das heyst dan got recht erkennet / wan man yn nit bey der gewalt ader weysheit (die erschrecklich seind) sondern bey der gute vnd liebe ergreiffet / da kan der glaub vñnd tzuvorsicht dan besteen / vñnd ist der mensch also warhafftig / new yn goth geboren.

Zum Funffzehendem. wan also dein hertz

in Christo bestetiget ist / vñnd nun den sunden feynd worden bist / aus liebe / nit aus furcht der peyn / so sol hynfurther das leyde Christi auch ein exempel seyn deines gantzē lebens / vñnd nun auff ein ander weysz dasselb bedencken / dā bis her habē wir es bedacht / als ein sacrament / dz yn vns wirckt / vñnd wir leyden. Nu bedencken wyr es / das wir auch wircken / Nemlich also.

¶ So dich ein weetag oder kranckheyt beschweret / dencke wye geringe das sey gegen der dornen kronen vñnd negeln Christi.

¶ So du must thun adder lassenn was dir widderth / denck wye Christus gepunden vñnd gefangen / hyn vñnd her gefurt wirt.

¶ Ificht dich die hoffart an / sich wie dein herr vorpottet vñnd mit den schechern vorachtet wirt.

¶ Stost dich vnkeuscheyt vñnd lust an / gedencck wye bitterlich Christus tzartes fleysch tzur geysfelt / durch stoche vñnd durch schlagen wirt.

¶ Ificht dich hassz vñnd neyth an / ader rache suchst / denck wye Christus mit viele trenē vñnd ruffenn / fuer dich vñnd alle seyne feynde gepethenn hath / der wol billicher gerochenn hette. ¶ So dich trubsal adder waszerley

Handwritten notes in red ink:
So matzua
latini d'ecum
d'christoffre
d'li bello
matzua d'cu
yaffroel



widderwertikeit leiplich adder geistlich bekümert / sterck
dein hertz vñ sprich / Ey worumb solt ich dan nit auch ein
clein betrubnis leyden / so mein herr im garten bluth vor
angst vñd betrubnis schwitzt / Ein fauler schendlicher
Knecht were das / der auff dem beth ligen wolt / wan seyn
herr yn todes noten streyten must. ¶ Sich also widder
alle laster vñd vntugent / kan man in Christo stercke / vñd
lobfall finden. Vñd das ist recht Christ^o leyden bedacht
das seind die frucht seins leydens / vñd wer also sich dar
ynnen vbet / der thut besser / dan das er alle passion horet /
adder alle messe lesze. Nit das die messen nit gut sein / sun
dern das sie an solche bedencken vñd vbung nichts helfen.
¶ Das heysen auch rechte Christen / die Christ^o lebē vñ
namē also in yr leben tzyhen / wie. S. Paulus sagt / Dye
do Christo tzugehoren / die haben yr fleysch mit allen sey
nen begirden gecreutziget mit Christo. Dan Christ^o ley
den muß nit mit Worten vñd scheyn / sondern mit dem leb
ben vñd warhafftig gehandelt werde. So vormanet vns
Sant Pael. Bedenckt an den / der ein solchen wydder
streyt von den boszen menschen erlyden hat / auff das yr
gesterckt vñd nit math werdet in ewerm gemute. Vñd Sāt
Petrus. Wie Christus in seynē corper gelyden hat / so solt
yr euch mit solchem bedencken rusten vñd stercken. Aber
dyse betrachtung ist aus der weysze kunnē / vñd seltzam
worden / der doch die Epistolen S. Paul vñd Petrus
voll seind. Wir haben das wesen in einem scheyn vorwan
delt / vñd das leyden Christi bedencken / allein auff dye
brieff vñd an die wend gemalet.

Bedruckt zu Leyptzick yn Melchior Lotters
truckerey im Tausent funffhundert vñ neun
tzehenden iare.

337



[Jb Bl. 196]



Jb 4787 a
—

ULB Halle 3
003 732 096


5b





29

ermon vō der
es heyligen leydes Chri-
ni Luther tzu Vuitten-
bergk.



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
------	------	-------	--------	-----	---------	-------	---------	-------

